

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

26. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 20. März 1973	Nummer 20
--------------	---	-----------

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBI. NW.) aufgenommen werden.

Glied.-Nr.	Datum	Titel	Seite
203203	2. 3. 1973	RdErl. d. Innenministers Stellenzulage für die überwiegend im Außendienst der Steuerprüfung verwendeten Kommunalbeamten	393

II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBI. NW.) aufgenommen werden.

Datum	Seite
Finanzminister 28. 2. 1973 RdErl. — Abschlagszahlungen auf die zu erwartende allgemeine Erhöhung der Dienst- und Versorgungsbezüge sowie der Unterhaltszuschüsse	394

I.

203203

Stellenzulage für die überwiegend im Außendienst der Steuerprüfung verwendeten Kommunalbeamten

RdErl. d. Innenministers v. 2. 3. 1973 —
III A 4 — 37.32.60 — 2092/72

Die Vorbemerkung 12 Buchstabe b LBesG 71 ist nach Artikel II § 14 des 1. BesVNG mit Wirkung vom 1. 7. 1972 durch Artikel II § 5 Abs. 2 des 1. BesVNG abgelöst worden (vgl. Nummer 1.4 des RdErl. d. Finanzministers v. 19. 7. 1972 — MBI.NW. S. 1533 —). Wie der Bundesminister des Innern im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen festgestellt hat, ergibt sich aus dem

Wortlaut, der Gesetzesssystematik und der Entstehungsgeschichte des Artikels II § 5 des 1. BesVNG, daß die Vorschrift nur auf Beamte der Steuer- und Zollverwaltung des Bundes und der Länder, nicht aber auf sonstige mit steuerlichen Aufgaben befaßte Beamte anwendbar ist. Dementsprechend ist die Gewährung einer Stellenzulage an die überwiegend im Außendienst der Steuerprüfung verwendeten Kommunalbeamten nicht mehr möglich.

Der RdErl. v. 7. 7. 1970 (MBI.NW. S. 1148/SMBI.NW. 203203) wird aufgehoben.

Für die Zahlung seit dem 1. 7. 1972 weise ich auf Nummer 3 des o. a. RdErl. v. 19. 7. 1972 und auf Nummer 3.25 d. RdErl. v. 28. 2. 1973 (MBI.NW. S. 394) hin.

Im Einvernehmen mit dem Finanzminister.

— MBI. NW. 1973 S. 393.

II.

Finanzminister

**Abschlagszahlungen
auf die zu erwartende allgemeine Erhöhung der
Dienst- und Versorgungsbezüge sowie der
Unterhaltszuschüsse**

RdErl. d. Finanzministers v. 28. 2. 1973 —
B 2100 — 33 — IV A 2

- 1 Der Bund bereitet zur Zeit ein Zweites Gesetz über die Erhöhung von Dienst- und Versorgungsbezügen in Bund und Ländern (Zweites Bundesbesoldungserhöhungsgesetz) vor, demzufolge mit unmittelbarer Geltung u. a. auch für den Bereich des Landes Nordrhein-Westfalen eine allgemeine Erhöhung der Grundgehaltssätze und der Sätze des Ortszuschlages mit Wirkung vom 1. 1. 1973 vorgenommen werden soll. Für den Bereich des Bundes hat die Bundesregierung die Leistung von Abschlagszahlungen auf die Besoldungserhöhung angeordnet.
- 2 Die Landesregierung hat sich dafür ausgesprochen, im Bereich des Landes Nordrhein-Westfalen entsprechend zu verfahren. Namens der Landesregierung und mit Zustimmung des Haushalt- und Finanzausschusses des Landtags ordne ich daher folgendes an.

3 Abschlagszahlungen

3.1 Allgemeines

Für die Zeit vom 1. 1. 1973 an sind den Beamten, Richtern und Versorgungsempfängern des Landes — möglichst mit den Bezügen für den Monat April 1973 — erhöhte Bezüge nach Maßgabe der nachstehenden Bestimmungen zu zahlen. Die Zahlungen werden unter dem Vorbehalt einer späteren gesetzlichen Regelung geleistet; der Vorbehalt bezieht sich auf die sich gegenüber den geltenden gesetzlichen Vorschriften ergebenden Mehrbeträge.

3.2 Dienstbezüge

- 3.21 Die im Anhang zum Landesbesoldungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 1971 (LBesG 71) — (GV. NW. S. 264), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 17. Oktober 1972 (BGBl. I S. 2001) (SGV. NW. 20320), unter Abschnitt A aufgeführten Sätze der Grundgehälter der Besoldungsordnungen A (Aufsteigende Gehälter), B (Feste Gehälter) und H (Hochschullehrer) werden durch die Sätze der beigefügten Übersicht 1 ersetzt.

Übersicht 1

- 3.22 An die Stelle der in der Anlage 1 (Besoldungsordnungen) des LBesG 71 ausgewiesenen Beträge der Endgrundgehaltsszulage und Erhöhungsbeträge zum Grundgehalt sowie der Höchstbeträge für Sondergrundgehälter und für Zuschüsse zum Grundgehalt der Hochschullehrer treten die Beträge der Übersicht 1.
- 3.23 Die für Hochschullehrer auf Grund der Vorbemerkungen zur Besoldungsordnung H festgesetzten Sondergrundgehälter und Zuschüsse zum Grundgehalt werden um sechs vom Hundert erhöht. Bruchteile von Pfennigbeträgen werden auf volle Pfennigbeträge aufgerundet.

Übersicht 2

- 3.24 Die im Anhang zum LBesG 71 unter Abschnitt B aufgeführten Sätze der Ortszuschläge werden durch die Sätze der beigefügten Übersicht 2 ersetzt.
- 3.25 Bei Ausgleichszulagen ist wie folgt zu verfahren:

- 3.251 Auf Ausgleichszulagen nach § 10 BBesG, nach Artikel III a des Schufrichtsänderungsgesetzes und nach Artikel 13 Abs. 1 des Finanzanpassungsgesetzes wird

die Erhöhung der Dienstbezüge nicht angerechnet. Ebenso ist bei den Ausgleichszulagen nach Artikel III § 3 Abs. 3 des 7. LBesÄndG zu verfahren, soweit diese nicht durch das Inkrafttreten der Zulageregelung nach Artikel II § 5 des 1. BesVNG entfallen sind.

- 3.252 Ausgleichszulagen nach Artikel I § 3, Artikel II § 13 Abs. 3 des 1. BesVNG verringern sich nach Maßgabe dieser Vorschriften.

- 3.253 Der Entwurf eines Zweiten Bundesbesoldungserhöhungsgesetzes sieht die Gewährung einer Ausgleichszulage vor, soweit sich die Dienstbezüge durch Anwendung des Artikels II § 14, § 17 Abs. 1 Nr. 4 des 1. BesVNG verringern. Diese Ausgleichszulagen werden im Lande Nordrhein-Westfalen auf Grund meines RdErl. v. 19. 7. 1972 (MBI. NW. S. 1533/SMBI. NW. 20320) im Vorgriff auf die gesetzliche Regelung bereits gezahlt. Für diese Ausgleichszulagen sind die Nummern 3.2 und 3.3 meines vorgenannten RdErl., die mit der beabsichtigten gesetzlichen Regelung (Artikel II § 2 Abs. 2 des Entwurfs eines 2. BBesErHG) übereinstimmen, weiterhin anzuwenden.

- 3.254 Ausgleichszulagen nach Artikel IV § 2 des 8. LBesÄndG werden durch die in Artikel II § 2 Abs. 2 des Entwurfs eines 2. BBesErHG (Inkrafttretenszeitpunkt: 1. 1. 1971) vorgesehene Regelung abgelöst werden. Für sie gelten daher die Nummern 3.2 und 3.3 meines RdErl. v. 19. 7. 1972 (MBI. NW. S. 1533/SMBI. NW. 20320) entsprechend.

3.3 Versorgungsbezüge

- 3.31 Die Nummern 3.21 bis 3.24 gelten entsprechend für die Berechnung der Versorgungsbezüge.

- 3.32 Bei Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezüge eine Grundvergütung sowie ein Ortszuschlag nach dem Bundesbesoldungsgesetz zugrunde liegt, wird die Grundvergütung um sechs vom Hundert erhöht.

- 3.33 Versorgungsbezüge, deren Berechnung ein Ortszuschlag nach dem Bundesbesoldungsgesetz nicht zu grunde liegt, und Versorgungsbezüge, die in festen Beträgen festgesetzt sind, werden um acht vom Hundert erhöht.

- 3.34 Die ab 1. 1. 1973 maßgebenden Mindestversorgungsbezüge, Mindestunfallversorgungsbezüge und Mindestkürzungsgrenzen nach dem Bundesbeamtengesetz ergeben sich aus den Übersichten 3 bis 5.

3.4 Unterhaltszuschüsse, Unterhaltsbeihilfen

Die Unterhaltszuschüsse für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst sowie die Unterhaltsbeihilfen für Verwaltungsehrlinge und Verwaltungspraktikanten werden mit Wirkung vom gleichen Zeitpunkt wie die Dienstbezüge erhöht. Die erhöhten Beträge ergeben sich aus der Übersicht 6. Soweit diese Beträge die nach der derzeitigen Regelung zustehenden Unterhaltszuschüsse (vgl. Unterhaltszuschußverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juni 1967 — GV. NW. S. 98 —, zuletzt geändert durch Verordnung vom 3. November 1972 — GV. NW. S. 354 — SGV. NW. 20321) übersteigen, sind sie bis zur endgültigen Neuregelung unter Vorbehalt zu zahlen. Nummer 3.1 Satz 2 Halbsatz 2 gilt entsprechend.

- 4 Den Gemeinden, Gemeindeverbänden und sonstigen der Aufsicht des Landes unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts wird empfohlen, entsprechend zu verfahren.

Im Einvernehmen mit dem Innenminister.

Übersicht:
3 bis 5

Übersicht

Übersicht über die Grundgehaltsätze

Übersicht 1

I. Besoldungsordnung A (Aufsteigende Gehälter)

a) Grundgehalter

Besoldungsgruppe	Ortszuschlag	Tarifklasse	Dienstalterstufe						Dienstalterszulage	
			1	2	3	4	5	6		
A 1	507,57	530,44	553,31	576,18	599,05	621,92	644,79	667,66	690,53	22,87
A 2	548,40	571,27	594,14	617,01	639,88	662,75	685,62	708,49	731,36	22,87
A 3	600,48	624,64	648,80	672,96	697,12	721,28	745,44	769,60	793,76	24,16
A 4	630,16	658,10	686,04	713,98	741,92	769,86	797,80	825,74	853,68	27,94
A 5	658,75	690,59	722,43	754,27	786,11	817,95	849,79	881,63	913,47	945,31
A 6	708,17	741,18	774,19	807,20	840,21	873,22	906,23	939,24	972,25	1005,26
A 7	779,81	812,82	845,83	878,84	911,85	944,86	977,87	1010,88	1043,89	1076,90
A 8	825,30	865,98	906,56	947,34	988,02	1028,70	1069,38	1110,06	1150,74	1191,42
A 9	947,36	989,34	1031,32	1073,30	1115,28	1157,26	1199,24	1241,22	1283,20	1325,18
A 10	1057,34	1109,47	1161,60	1213,73	1265,86	1317,99	1370,12	1422,25	1474,38	1526,51
A 11	1231,79	1285,21	1338,63	1392,05	1445,47	1498,89	1552,31	1605,73	1659,15	1712,57
A 12	1341,63	1405,32	1469,01	1532,70	1596,39	1660,08	1723,77	1787,46	1851,15	1914,84
A 12a	1433,40	1499,44	1565,48	1631,52	1697,36	1763,60	1829,64	1895,68	1961,72	2027,76
A 13	1520,24	1589,00	1657,76	1726,52	1795,28	1864,04	1932,80	2001,56	2070,32	2139,08
A 13a	1559,96	1637,56	1715,16	1792,76	1870,36	1947,96	2025,56	2103,16	2180,76	2258,36
A 14	1564,67	1653,83	1742,99	1832,15	1921,31	2010,47	2099,63	2188,79	2277,95	2367,11
A 15	1764,48	1862,48	1960,48	2058,48	2156,48	2254,48	2352,48	2450,48	2548,48	2646,48
A 16	1961,16	2074,50	2187,84	2301,18	2414,52	2527,86	2641,20	2754,54	2867,88	2981,22

b) Unwiderrufliche Stellenzulagen (Endgrundgehaltszulagen)

BesGr. A 8, Fußnote 1: 0,— DM

c) Erhöhungsbeträge zum Grundgehalt
BesGr. A 15, Fußnote 4: 448,49 DM; BesGr. A 16, Fußnote 4: 448,49 DM.

II. Besoldungsordnung B (Feste Gehälter)

Besoldungsgruppe	B 1						B 2	B 3	B 4	B 5	B 6	B 7	B 8	B 9	B 10	B 11
	B 1	B 2	B 3	B 4	B 5	B 6										
Grundgehalt	3136,48	3719,91	3891,88	4150,56	4447,34	4727,59	5000,19	5284,36	5637,17	6732,75	7350,62					
Ortszuschlag																
Tarifklasse	Ib	Ib	Ia	Ia	Ia	Ia	Ia	Ia								

III. Besoldungsordnung H (Hochschullehrer)

Besoldungsgruppe	Ortszuschlag	Tarifklasse	Dienstalterstufe						Dienstalterszulage						
			1	2	3	4	5	6							
H 1	1520,24	1589,00	1657,76	1726,52	1795,28	1864,04	1932,80	2001,56	2070,32	2139,08	2207,84	2276,60	2345,36	2414,12	68,76
H 2	1564,67	1653,83	1742,99	1832,15	1921,31	2010,47	2099,63	2188,79	2277,95	2367,11	2456,27	2545,43	2634,59	2723,75	89,16
H 3	1764,48	1862,48	1960,48	2058,48	2156,48	2254,48	2352,48	2450,48	2548,48	2646,48	2744,48	2842,48	2940,48	3038,48	98,00
H 4	1961,16	2074,50	2187,84	2301,18	2414,52	2527,86	2641,20	2754,54	2867,88	2981,22	3094,56	3207,90	3321,24	3434,58	3547,92
H 5	Ia	2487,88	2611,37	2734,86	2853,35	2981,84	3105,33	3228,82	3352,31	3475,80	3599,29	3722,78	3846,27	3969,76	4093,25

In den Vorbemerkungen zur Besoldungsordnung H werden ersetzt:

- a) der bisherige Höchstbetrag für Sondergrundgehalter in der BesGr. H 5 durch 4604,10 DM,
- b) der bisherige Höchstbetrag für Zuschlüsse zur Ergänzung des Grundgehalts durch 1063,75 DM.

Übersicht 2

Übersicht über die Sätze des Ortszuschlages

Tarifklasse	Zu der Tarifklasse gehörende Besoldungsgruppen	Ortsklasse	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3 (bei einem kinderzuschlagsberechtigten Kind)
			Monatsbeträge in DM		
Ia	H 5, B 3 bis B 11	S A*)	479,50 —	570,— —	617,— —
Ib	H 1 bis H 4, B 1 und B 2, A 13, A 13a, A 14 bis A 16	S A*)	404,50 —	494,— —	541,— —
Ic	A 9 bis A 12 und A 12a	S A*)	359,50 —	436,50 —	483,50 —
II	A 1 bis A 8	S A*)	335,— —	413,50 —	460,50 —

Bei mehr als einem kinderzuschlagsberechtigten Kind erhöht sich der Ortszuschlag für jedes weitere zu berücksichtigende Kind, und zwar

für das zweite bis zum fünften Kind um je 55,— DM,
für das sechste und die weiteren Kinder um je 68,50 DM.

*) Vom 1. Januar 1973 an gelten einheitlich die Sätze der Ortsklasse S.

Mindestversorgungsbezüge
nach § 118 Abs. 1 Satz 3, § 124 Satz 3, § 127 Abs. 1 Satz 3 BBG
ab 1. Januar 1973

Ledige bis zum vollendeten 40. Lebensjahr	Ledige nach Vollendung des 40. Lebensjahres sowie Verheiratete (Verwitwete, Geschiedene) ohne kinderzuschlagsberechtigte Kinder	Verheiratete (Verwitwete, Geschiedene) mit kinderzuschlagsberechtigten Kindern				
		1	2	3	4	5
Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7
Ruhegehalt	749,40	800,43	830,98	866,73	902,48	938,23
Erhöhung ¹⁾	35,—	35,—	42,—	49,—	56,—	63,—
	784,40	835,43	872,98	915,73	958,48	1001,23
Witwengeld ²⁾	—	480,26	498,59	520,04	541,49	562,94
Erhöhung	—	35,—	35,—	35,—	35,—	35,—
	—	515,26	533,59	555,04	576,49	597,94
Halbwaisengeld ²⁾	—	96,06	99,72	104,01	108,30	112,59
Erhöhung	—	7,—	7,—	7,—	7,—	7,—
	—	103,06	106,72	111,01	115,30	119,59
Vollwaisengeld ²⁾	—	160,09	166,20	173,35	180,50	187,65
Erhöhung	—	12,—	12,—	12,—	12,—	12,—
	—	172,09	178,20	185,35	192,50	199,65
						206,80

¹⁾ Wird nach § 17 Abs. 3 Satz 4 BBesG für die Zeit des Grundwehrdienstes trotz Wegfall des Kinderzuschlags der höhere Ortszuschlag weitergezahlt, so mindern sich die Erhöhungssätze um den Erhöhungssatz für das Kind.

²⁾ § 137 LBG ist zu beachten. Die Erhöhungsbeträge bleiben bei der anteiligen Kürzung außer Betracht.

**Mindestunfall- und Mindestkriegsunfallversorgungsbezüge
nach § 140 Abs. 1, § 144 Abs. 1, 2, § 145, § 181a BBG
ab 1. Januar 1973**

	Ledige bis zum vollendeten 40. Lebensjahr	Ledige nach Vollendung des 40. Lebensjahres sowie Verheiratete (Verwitwete, Geschiedene) ohne kinderzuschlagsberechtigte Kinder	Verheiratete (Verwitwete, Geschiedene) mit kinderzuschlagsberechtigten Kindern				
			1	2	3	4	5
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7
Ruhegehalt	864,69	923,57	958,82	1000,07	1041,32	1082,57	1123,82
Erhöhung ¹⁾	35,—	35,—	42,—	49,—	56,—	63,—	70,—
	899,69	958,57	1000,82	1049,07	1097,32	1145,57	1193,82
Witwengeld ²⁾	—	554,15	575,30	600,05	624,80	649,55	674,30
Erhöhung	—	35,—	35,—	35,—	35,—	35,—	35,—
	—	589,15	610,30	635,05	659,80	684,55	709,30
Halbwaisengeld § 144 Abs. 1 ³⁾ ⁴⁾	—	277,08	287,65	300,03	312,40	324,78	337,15
Erhöhung	—	7,—	7,—	7,—	7,—	7,—	7,—
	—	284,08	294,65	307,03	319,40	331,78	344,15
Vollwaisengeld § 144 Abs. 1 ³⁾ ⁵⁾	—	277,08	287,65	300,03	312,40	324,78	337,15
Erhöhung	—	12,—	12,—	12,—	12,—	12,—	12,—
	—	289,08	299,65	312,03	324,40	336,78	349,15
Halbwaisengeld § 144 Abs. 2 ⁶⁾	—	110,83	115,06	120,01	124,96	129,91	134,86
Erhöhung	—	7,—	7,—	7,—	7,—	7,—	7,—
	—	117,83	122,06	127,01	131,96	136,91	141,86
Vollwaisengeld § 144 Abs. 2 ⁶⁾	—	184,72	191,77	200,02	208,27	216,52	224,77
Erhöhung	—	12,—	12,—	12,—	12,—	12,—	12,—
	—	196,72	203,77	212,02	220,27	228,52	236,77
Unterhaltsbeitrag § 145 1) ⁷⁾	359,88	383,43	400,33	419,63	438,93	458,23	477,53

¹⁾ Wird nach § 17 Abs. 3 Satz 4 BBesG für die Zeit des Grundwehrdienstes trotz Wegfall des Kinderzuschlages der höhere Ortszuschlag weitergezahlt, so mindern sich die Erhöhungssätze um den Erhöhungssatz für das Kind.

²⁾ § 158 LBG ist zu beachten. Die Erhöhungsbeträge bleiben bei der anteiligen Kürzung außer Betracht.

³⁾ Waisengeld gemäß § 144 Abs. 1 Nr. 2 BBG in Höhe von 30 vom Hundert des Unfallruhegehalts kommt bei Kriegsunfallversorgung nach § 181a BBG nicht in Betracht.

Mindestkürzungsgrenze nach § 158 Abs. 4 BBG
ab 1. Januar 1973

Ledige bis zum vollendeten 40. Lebensjahr	Ledige nach Vollendung des 40. Lebensjahres sowie Verheiratete (Verwitwete, Geschiedene) ohne kinderzuschlagsberechtigte Kinder	Verheiratete (Verwitwete, Geschiedene) mit kinderzuschlagsberechtigten Kindern				
		1	2	3	4	5
Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7
Ruhestandsbeamte und Witwen	1 441,15	1 539,28	1 598,03	1 666,78	1 735,53	1 804,28
Waisen	576,46	615,72	639,22	666,72	694,22	721,72
						749,22

**Unterhaltszuschüsse für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst und Unterhaltsbeihilfen für
Verwaltungslehrlinge und Verwaltungspraktikanten**

I. Unterhaltszuschüsse

1. Grundbetrag (§§ 7, 11 Nr. 1 UZV)

für Anwärter der Laufbahngruppe

des einfachen Dienstes	454,— DM
des mittleren Dienstes	567,— DM
des gehobenen Dienstes	689,— DM
des höheren Dienstes	985,— DM

für Anwärter für das Lehramt an
der Grundschule und Hauptschule
der Realschule und an Sonderschulen

911,— DM
948,— DM

2. Verheiratenzuschlag

a) § 8 Abs. 2 Satz 1 UZV

47,— DM
98,— DM

b) § 8 Abs. 3, § 11 Nr. 2 UZV:

für Anwärter der Laufbahngruppe

155,— DM
179,— DM
208,— DM
237,— DM

für Anwärter für das Lehramt an
der Grundschule und Hauptschule
der Realschule und an Sonderschulen

230,— DM
233,— DM

3. Alterszuschlag (§§ 9, 11 Nr. 3 UZV)

für Anwärter der Laufbahngruppe	Nach	Vollendung	des
	26.	32.	38.

des einfachen Dienstes	63,—	123,—	182,—
des mittleren Dienstes	85,—	161,—	240,—
des gehobenen Dienstes	99,—	197,—	293,—
des höheren Dienstes	121,—	236,—	350,—

für Anwärter für das Lehramt an der Grundschule und Hauptschule	116,—	226,—	336,—
der Realschule und an Sonderschulen	119,—	231,—	343,—

4. Sonderzuschlag (§ 10 UZV)

a) § 10 Abs. 1 Satz 1 UZV: 101,— DM
§ 10 Abs. 2 Satz 1 UZV: 98,— DM

b) Bei der Berechnung der Sonderzuschläge nach
§ 10 Abs. 1 Satz 2 und Absatz 2 Satz 2 UZV ist von
den in den Übersichten 1 und 2 aufgeführten An-
fangsgrundgehältern und Ortszuschlägen auszu-
gehen.

II. Unterhaltsbeihilfen

1. Verwaltungslehrlinge 312,— DM mtl.

2. Verwaltungspraktikanten 379,— DM mtl.

— MBl. NW. 1973 S. 394

Einzelpreis dieser Nummer 1,10 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des vorgenannten Be-
trages zuzügl. 0,50 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 85 16. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen
einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen
möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düs-
seldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb
von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf;
Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post.
Ministerialblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert.
Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 20,80 DM, Ausgabe B 22,— DM.
Die genannten Preise enthalten 5,5% Mehrwertsteuer.